

Herren Bezirksliga

TSV Stuttgart-Münster : TSV Georgii Allianz III
Donnerstag, 16.03.2023, 20:00 Uhr

Langer Kampf zwischen dem TSV Stuttgart-Münster und dem TSV Georgii Allianz III

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 9:7 in den Spielen und 39:32 in den Sätzen gewannen die Spieler vom TSV Georgii Allianz III ihr Auswärtsspiel in der Herren Bezirksliga gegen den TSV Stuttgart-Münster. 245 Minuten lang wurde am Donnerstag mitgefiebert, ehe das Doppel Klar / Brauchle den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen. Die Tatsache, dass 9 der 16 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den ausgeglichenen Spielverlauf wider.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Szegedi / Ong bekamen es im ersten Spiel mit Kunzi / Bauknecht zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Szegedi / Ong am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Nach gewonnenem ersten Satz gaben Klenk / Hochmuth das Spiel gegen Klar / Brauchle noch aus der Hand und verloren mit 11:9, 7:11, 8:11, 11:13. Angerbauer / Wacker gelang es wenig später Freiburger / Ramakrishna zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Johann Dietmar Szegedi bekam es nun mit Nico Klar zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Johann Dietmar Szegedi am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Szegedi endete. Es dauerte eine Weile, bis Udo Klenk den Fünf-Satz-Sieg gegen Thorsten Kunzi feiern konnte. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Trotz Blitzstart verlor Peter Ong sein Spiel gegen Philipp Freiburger letztlich mit 12:10, 9:11, 6:11, 7:11. Überzeugend war dagegen der 3:0-Erfolg von Ralf Angerbauer gegen Simon Bauknecht. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 gegenüber und kreuzte die Schläger. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Carsten Hochmuth seinem Gegner Pradeep Ramakrishna letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Bernd Wacker gelang es Stefan Brauchle zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Johann Dietmar Szegedi bezwang anschließend Thorsten Kunzi in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Hin und her schaukelte das Match zwischen Udo Klenk und Nico Klar, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als umkämpft eingeschätzte 2:3 feststand. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Nach diesem Einzel steht Klenk somit bei 8 Siegen und 18 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Klar ein 9:11 ausweist. In toller Verfassung präsentierte sich Peter Ong im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Simon Bauknecht. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Ong damit auf 22, während er bislang 4 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. In toller Verfassung präsentierte sich Ralf Angerbauer im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Philipp Freiburger. Eine knappe Niederlage gab es für Carsten Hochmuth beim 2:3 gegen Stefan Brauchle. Das war nichts für schwache Nerven. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Die siebringende Taktik fehlte nachfolgend Bernd Wacker bei seiner 0:3-

Niederlage gegen Pradeep Ramakrishna von Beginn an. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 7:11 (Wacker) und 8:6 (Ramakrishna). Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Einen Punkt für die Mannschaft vor Augen gaben Szegedi / Ong bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Klar / Brauchle noch ab und quittierten eine 2:3-Niederlage. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV Georgii Allianz III war unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 31.03.2023 gegen den TSV Stuttgart-Mühlhausen II, während der TSV Georgii Allianz III am 21.03.2023 gegen die SKG Gablenberg antritt.

Statistik:

TSV Stuttgart-Münster

Doppel: Szegedi / Ong 1:1, Klenk / Hochmuth 0:1, Angerbauer / Wacker 1:0

Einzel: J. Szegedi 2:0, U. Klenk 1:1, P. Ong 0:2, R. Angerbauer 1:1, C. Hochmuth 0:2, B. Wacker 1:1

TSV Georgii Allianz III

Doppel: Klar / Brauchle 2:0, Kunzi / Bauknecht 0:1, Freiburger / Ramakrishna 0:1

Einzel: T. Kunzi 0:2, N. Klar 1:1, S. Bauknecht 1:1, P. Freiburger 2:0, S. Brauchle 1:1, P. Ramakrishna 2:0